

18. Mai 2009

Doppelte Ankunft: in Bernau und Bärnau

Am Sonntag, dem 10. Mai, waren wir wieder da, in Bernau bei Berlin, die sieben Bernauer Briganten, die ausgezogen waren, um mit Freunden aus Tschechien und Deutschland auf Reisen zu gehen. Aber nicht einfach so, wie man es heute tut, sondern so, wie es einst die Hussiten taten. Zehn Tage und über Tausend Kilometer später, davon 170 Kilometer zu Fuß, sehen sie zwar etwas erschöpft aus, aber vor allem sind sie stolz und glücklich, denn das, was sie geleistet haben, kann sich sehen lassen, und das, was sie erlebt haben, war einfach schön.

Einen Tag zuvor waren sie schon einmal angekommen und zwar in Bärnau. Das ist kein Schreibfehler, sondern die Knopfstadt in der Oberpfalz, das Ziel ihrer Wanderung durch Böhmen auf den Spuren der Hussiten. An der Spitze des Zuges überschritten sie am 9. Mai, am Europatag, die Grenze von Böhmen nach Bayern. Dort wurden alle nicht nur mit „großem Bahnhof“, sondern vor allem mit großer Herzlichkeit empfangen. Bernd Eccarius